



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ruth, Sigrid Datum: 29.09.2015	Anfrage	2015/247
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Anfrage der CDU/Bündnis 21 RRP-Fraktion vom 25.09.15 (Eingang: 28.09.15);
Unterstützung der Olympiabewerbung Hamburgs

Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	12.10.2015	Kreistag

Anlage:

Originalanfrage

Sachlage:

Zur Beantwortung in der Kreistagssitzung am 12. Oktober 2015 stellt die CDU/Bündnis 21 RRP-Fraktion die als Anlage beigefügte Anfrage.

CDU/Bündnis 21_RRP-Kreistagsfraktion Lüneburg

Vorab per Fax: 26-2001

Herrn
Landrat
Manfred Nahrstedt
Am Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Kreistagsfraktion Lüneburg

Der Vorsitzende

Alexander Blume

Büro:

Stresemannstraße 6

21335 Lüneburg

04131/400 55 0

04131/400 55 55 fax

Lüneburg, 25.09.2015

Anfrage zur Kreistagssitzung am 12. Oktober 2015

Betr.: Unterstützung der Olympiabewerbung Hamburgs

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU/Bündnis 21 RRP-Kreistagsfraktion stellt folgende Anfrage:

In der Landeszeitung war zu lesen, dass einige Politiker, darunter auch der Erste Kreisrat des Landkreises Lüneburg Jürgen Krumböhmer, in Bezug auf die Luhmühlener Erklärung zwar eine Zustimmung signalisierten, aber das Papier nicht unterschrieben, zuvor müssten sie noch die breite Unterstützung in ihren Fraktionen und Gremien einholen.

Diese Erklärung führte unnötig zu Irritationen, weil es dazu in der Resolution zur Sitzung des Kreistages am 1. Juni 2015 heißt:

Resolution: Unterstützung der Hansestadt Hamburg bei der Bewerbung für die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 und/oder 2028

Der Lüneburger Kreistag fordert den Landrat auf, die Hansestadt Hamburg bei ihrer Bewerbung für die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 oder 2028 zu unterstützen.

Begründung:

Das Vorhaben der Freien und Hansestadt Hamburg, sich um die Austragung der Olympischen Spiele 2024 und ggf. 2028 zu bewerben, findet die volle Unterstützung des Landkreises Lüneburg. Der Landkreis Lüneburg möchte mit seinen Kommunen und der Hansestadt Lüneburg als Oberzentrum der Region Nordost-Niedersachsen und als gewachsener kultureller Mittelpunkt in der Metropolregion Hamburg mit seinen Möglichkeiten einen Beitrag für eine Bewerbung leisten und sich zugleich als attraktiven Standort einbringen. Der Landkreis Lüneburg hat ein großes und vitales Interesse an einer erfolgreichen Bewerbung Hamburgs mit seinem Konzept der Organisation und Durchführung von „nachhaltigen“ Olympischen Spielen.

Der Landkreis Lüneburg erklärt der Freien und Hansestadt Hamburg seine Bereitschaft, sie bei der Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 2024 bzw. 2028 mit den vorhandenen Möglichkeiten, zum Beispiel mit dem Turniergelände Westergellerser Heide, nachhaltig zu unterstützen.

Der Landkreis Lüneburg verfügt zusammen mit seinen Kommunen über zahlreiche kulturelle Einrichtungen und Institutionen, er verfügt über Erfahrungen und Möglichkeiten bei der Durchführung internationaler Begegnungen, er verfügt über attraktive Sportstätten und erklärt seine Bereitschaft auch über die Schaffung erforderlicher Sportstätten für die Olympischen Spiele zu verhandeln.

Mit so einer Erklärung im Rücken, darf die Verwaltungsspitze nicht zaudern und keine unklaren Signale setzen.

Daher die Fragen:

1. Haben der Landrat und der EKR die Erklärung am Tage der Veranstaltung nicht unterzeichnet?
2. Wenn ja: Gibt die LZ den Grund für die Nichtunterzeichnung richtig wieder?

3. Wenn nein: Was waren die Gründe für die Nichtunterzeichnung?

4. Wie kommt die Verwaltungsspitze dazu, angesichts des klaren Kreistagsbeschlusses vom 1. Juni 2015 Rücksprache mit Fraktionen und Gremien für erforderlich zu halten?

5. Welchen Eindruck macht die Nichtunterzeichnung durch die Verwaltungsspitze des Landkreises Lüneburg nach deren Einschätzung auf die Adressaten der Kreistagsresolution vom 1. Juni 2015?

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Blume

- Fraktionsvorsitzender -